Angiotensin-I-Converting-Enzym

Akronym ACE

Testparameter Angiotensin-I-Converting-Enzym (Serum)

Angiotensin-I-Converting-Enzym (Liquor)

Material Serum, 2 mL, gekühlt (4 - 8 °C)

Liquor, 2 mL, gekühlt (4 - 8 °C)

Referenzbereich

	[U/L]
Serum	20 - 70
Liquor	< 4

Methode PHOT

Qualitätskontrolle Zertifikat

Anforderungsschein Download und Analysenposition

Auskünfte Klinische Chemie und Toxikologie

Analysenkosten EBM, GOÄ

Indikationen Die Untersuchung dient der Bestätigung der Diagnose einer Sarkoidose (Morbus Boeck), der Abschätzung der Granulomausbreitung und der Beurteilung des Krankheits- und Therapieverlaufs bei aktiver Sarkoidose. Sie ist nicht geeignet für die Beantwortung differentialdiagnostischer Fragestellungen. Weiterführende Untersuchungen: Interleukin 2-Rezeptoren, Lysozym.

Erhöhte Werte Morbus Boeck (aktives Krankheitsstadium), Diabetes mellitus (24 %), biliäre Zirrhose, Hyperthyreose, Morbus Gaucher, Histoplasmose, Coccidiomykose, Lepra, Tuberkulose, Asbestose, Berylliose, Silikose.

Erniedrigte Werte Hypothyreose, Morbus Hodgkin, kleinzelliges Bronchialkarzinom, Antihypertonika-Therapie.

Pathophysiologie Angiotensin-I-Converting Enzym (EC 3.4.15.1; M_r 83,3 kDa; Chromosom 17q23.2), eine Dipeptidyl-Carboxypeptidase, wird in Endothelien und Zellen der Monozyten-Makrophagenreihe synthetisiert, spaltet als Schlüsselenzym des Renin-Angiotensin-Systems Angiotensin I in den Vasokonstriktor Angiotensin II (G-Aldosteron-3) durch Abspaltung des carboxyterminalen Dipeptids und inaktiviert das vasokonstriktorische und natriuretisch wirkende Bradykinin durch sequenzielle Entfernung zweier Dipeptide. Bei granulomatösen Entzündungen gefäßreicher Organe (Endothelproliferation) wird vermehrt ACE in die Blutbahn abgegeben.

H.-P. Seelig